



17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung

Station ‚Misch dich ein! Mach mal mit!‘ Aktion 4

Ziel: Die Jugendlichen sollen die globale Aktion zu den ‚17 Zielen für Nachhaltige Entwicklung‘ kennenlernen und einen kleinen Einblick in die Ziele bekommen. Die Jugendlichen sollen selber individuell überlegen, ob und wie sie sich gerne einmischen wollen in unsere Gesellschaft. Es könnten ggf. Projekte entstehen, wenn die Materialien entsprechend eingesetzt werden.

Zielgruppe: ab 12 Jahre

Gruppengröße: flexibel

Raumbedarf: 4.1 freie Spielfläche 4.2 Tischgruppen/Dif.räume 4.3 Freifläche & Tischgruppen

Zeitraumen: 4.1 ab 10 Minuten 4.2 ca. 35 Minuten 4.3 ca. 45 Minuten

Materialien: 4.1 **1:** Faden + Brosche; **2:** p.P. ein Spielblatt + Start + Ziel-Felder + Kurzzeitwecker/Handy; **3:** 100 Bierdeckel uni + 20 Bierdeckel 17 Ziele + 2 ‚Rettungsringe‘-Zettel + Seil oder Tesakrepp zum Aufteilen des Raums; **4:** Memoryspiel/e
4.2 pro Gruppe: je ein Losbeutel mit 17-Zielen-Losen + eine Wichtigkeits-Liste + ein Stift, ggf. Option Film zeigen/Internetzugang
4.3 17 Ziele großes Memory/Zahlen; Impulsfragen, Engagement-liste; Stifte + Notizzettel;

Version 1: Kopie Arbeitsblatt ‚Changemaker‘ pro Person & Stifte **Version 2:** Kopie Arbeitsblatt ‚Changemaker/Ausblick-Sucher‘ + 1 ‚Ausblick-Sucher‘ pro Gruppe, Foto-option (auch Handy) ; ggf. Verbindungskabel & ggf. Fotodrucker

Ablauf:

4.1 Spielerischer Einstieg

Spielerische Einführung der ‚17 Ziele‘ und des Emblems mit ein bis vier Spielen, auch nutzbar zwischendurch zur Auflockerung:

4.1.1 Kreis, wo bist du? ca. 10 Minuten

Mit mindestens 10 Personen, gut mir großer Gruppe spielbar.

- Alle stehen dicht nebeneinander im Kreis mit Blick in die Mitte, eine Person steht in der Mitte.
- Eine geschlossene Schnur ist um den ganzen Kreis gespannt hinter den Rücken der Spielenden mit einem auf die Schnur gefädelten Farbkreis (Brosche 17 Ziele).



INTERAKTIVE FRIEDENSAUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE

- Der Farbkreis wird hinterm Rücken von einer Person zur nächsten an der Schnur weitergeschoben. Die Richtung kann immer wieder wechseln.
- Die Person in der Mitte hat zuerst die Augen zu; sie zählt laut bis 5, öffnet dann die Augen und versucht, zu erraten, wo der Farbkreis ist.
- Währenddessen muss der Farbkreis immer weiter wandern! Er darf nicht in Hand festgehalten werden.
- Die Person in der Mitte rät immer wieder, bis sie den Farbkreis endlich erwischt hat. Die erwischte Person geht in die Mitte. Es beginnt eine neue Runde.

4.1.2 Der rettende Weg ca. 10 Minuten – je nachdem, wie lang die Strecke ist

Mit verschiedenen Gruppengrößen spielbar, auch sehr gut mit größeren Gruppen.

Es braucht neben der Spielleitung noch mindestens eine*n Mitarbeiter*in, die die Trittsteine/Spielfelder wegnimmt, falls eine Bedingung nicht eingehalten wird.

- Es wird eine Strecke festgelegt mit Start und Ziel. Dazwischen liegt das Feld der Gefahr. Über dieses Feld kommt die Gruppe nur gemeinsam. Nur wenn alle gut zusammenarbeiten, ist die Gefahr zu überstehen. Nur wenn alle ins Ziel kommen, ist das Spiel zu gewinnen. Dafür müssen alle etwas beitragen, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam aufpassen.

HINWEIS: die Strecke muss länger sein, als mit den zur Verfügung stehenden Feldern einfach erreichbar wäre! Dafür könnten ggf. auch Flure genutzt werden oder Stühle/Tische im Raum als zu umrundende Hindernisse genutzt werden.

- Jede Person bekommt ein Spielfeld in die Hand. Diese Felder (mit dem Emblem der 17 Ziele) sind wie Trittsteine über das Feld der Gefahr. Aber es gibt ein Problem: die Felder müssen immer in Kontakt mit mindestens einer Person sein, sonst werden sie vom Feld der Gefahr geschluckt. (also von der Spielleitung/Mitarbeitenden entfernt)
- Kommt jemand vom Pfad ab (fällt runter o.ä.), müssen alle zusammen von vorne beginnen und ein Spielfeld wird einkassiert.
- Die Gruppe hat nun 5 Minuten, um über eine Strategie zu entscheiden. Das sollten sie ganz eigenständig tun. *Ein Hinweis könnte sein: sorgt dafür, dass alle die Strategie mit tragen & verstanden haben.*

- Ab danach läuft die Zeit. Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten, die je nach Gruppe und Umständen gewählt werden sollten. Hier einige Optionen:

Option 1: möglichst kurze Zeit setzten, z.B.: ihr habt 5 Minuten, ab dann verliert ihr alle 20 Sekunden ein Spielfeld. Nach Abschluss reflektieren mit der Gruppe: was hat gut geklappt, was nicht? Warum?

Option 2: möglichst realistische Zeit setzten, z.B. ihr habt 15 Minuten Zeit. Wenn das nicht geschafft wird: Reflexion in der Gruppe: Warum hat es nicht geklappt? Was könnt ihr besser machen? Dann 2. Versuch starten etc.



INTERAKTIVE FRIEDENSAUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE

Option 3: keine Zeit setzen, sondern vorher fragen: was denkt ihr, wie lange ihr braucht? Und dann die Zeit stoppen. Im Anschluss in der Gruppe reflektieren: was hat geklappt? Was hat nicht funktioniert? Warum?

- Sollte die Gruppe die Aufgabe leicht gemeistert haben, könnte eine zweite Runde mit schwierigeren Bedingungen probiert werden, also mit einer schwierigeren Strecke oder/und einer engeren Zeitvorgabe oder/und mit weniger Spielfeldern.
- Sollte die Gruppe die Aufgabe nicht bewältigen, könnte es Sinn machen, eine Runde mit einer kleineren Gruppe an Freiwilligen spielen zu lassen. Eine Kleingruppe findet ggf. schneller eine gut funktionierende Strategie und könnte dann der großen Gruppe als Vorbild dienen.

4.1.3 Bodenwischer ca. 15 Minuten

Mit verschiedenen Gruppengrößen spielbar, auch sehr gut mit kleinen Gruppen.

Das Spiel ist gut zum Austoben und damit wieder neue Energie für Konzentration bekommen.

*Das Spiel funktioniert mit jeder Gruppengröße, bei vielen Spieler*innen braucht es größere Spielfelder, damit sich nicht alle gegenseitig ‚auf den Füßen stehen‘.*

- **VORBEREITUNG:** der Raum wird in zwei gleich große Felder geteilt, am hinteren Rand wird jeweils ein Blatt ‚Rettungsring‘ platziert. In den Feldern werden jeweils 50 Blanko-Bierdeckel und 10 17-Ziele-Bierdeckel wild verteilt. Die Spielgruppe wird in zwei Teams aufgeteilt.
- **Aufgabe:** Ihr habt gleich 10 Minuten Zeit, um euer Feld leer zu räumen. Das funktioniert so: alle leeren Bierdeckel könnt ihr nur loswerden, in dem ihr sie in das Feld der anderen legt oder werft. Alle 17 Ziele- Bierdeckel sollen in eurem Ring landen.
- Wenn aus Versehen ein 17-Bierdeckel zusammen mit den leeren Bierdeckeln im anderen Feld landet, dann kann sich die andere Gruppe den besonderen Bierdeckel sichern und in ihren Ring tun.
- Das Spiel endet entweder, wenn eine Gruppe ihr Feld komplett leergeräumt hat. Dann müsst ihr gemeinsam ‚Bodenwischer‘ rufen, bevor wieder ein Bierdeckel in eurem Feld landet. Oder das Spiel endet nach 10 Minuten. Dann wird gezählt, wie viele 17-Ziele-Bierdeckel ihr in euren Ring gerettet habt. Wenn das bei beiden Gruppen gleich viele sind, wird geschaut, in welchem Feld mehr Bierdeckel liegen (nebeneinander stapeln, dann braucht nicht gezählt werden).
- ggf. nach der ersten Runde reflektieren: was hat funktioniert und was nicht? Dann eine zweite Runde spielen.

4.1.4 Memory ca. 15 Minuten

Das Spiel kann mit allen gemeinsam gespielt werden (große Version) oder in Kleingruppen (mit je einer kleinen Version).

- Alle Karten werden zu Spielbeginn mit der Rückseite nach oben auf den Tisch (bei der großen Variante: auf den Boden) gemischt verteilt. Dann darf eine Person zwei Karten



INTERAKTIVE FRIEDENSAUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE

aufdecken und versuchen, ein Paar zu finden. Dann ist die nächste Person dran – auch, sollte ein passendes Paar gefunden worden sein.

- Wird ein passendes Paar aufgedeckt, liest die Person, die es aufgedeckt hat, den Text auf den Karten vor. Das aufgedeckte Ziel wird offen an die Seite gelegt in der richtigen Zahlenreihenfolge.
- Zum Schluss – wenn alle Ziele aufgedeckt sind, werden noch einmal alle Ziele mit Nummer und Titel benannt – ohne den Text von der zweiten Karte.

4.2 Die „Globalen 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung“ kennen lernen

EINLEITUNG In welcher Welt wollen wir leben? ca. 5 Minuten

- Wir Menschen gehen nicht gut mit unserer Welt um. Das haben schon vor Jahrzehnten Menschen weltweit erkannt und es gibt viele verschiedene Initiativen und Aktionen. Eine davon ist zum Beispiel der ‚Konziliare Prozess‘ des Ökumenischen Rates der Kirchen aus den 1980er Jahren für ‚Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung‘.
- Die Festlegung der ‚Globalen 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung‘ oder einfach ‚Global Goals‘ oder auch SDG (=Sustainable Development Goals) entstand bei der UN-Generalversammlung 2015. 193 Staaten weltweit einigten sich damals auf diese 17 Ziele. Die Global Goals sind Teil der UN-Agenda 2030 - dem „Weltzukunftsvertrag“ der Vereinten Nationen. Auch deutsche Städte und Kommunen sind inzwischen mit beteiligt. Bremen hat sich 2017 beim Deutschen Städtetag der Umsetzung der 17 Ziele verpflichtet.
- ggf. Film zeigen:
<https://www.brot-fuer-die-welt.de/themen/nachhaltigkeit-sdg/>
guter Erklärfilm zu den SDG in Deutsch 2:45 Minuten
- Die 17 Ziele wollen Menschen einladen, sich zu engagieren für unsere Welt und ein Leben in Menschenwürde für alle. Sie wollen die Idee verbreiten von einer gerechten, friedlichen, nachhaltigen Weltgemeinschaft. Jede einzelne Person kann etwas tun, damit wir alle gemeinsam diese Welt verwandeln und verbessern. Sei optimistisch und misch dich ein! Sei kreativ und aktiv! Sei ein*e ‚Changemaker‘ und Sorge mit für eine gute Veränderung unseres Lebensstils.

Impuls: Prioritäten setzen ca. 30 Minuten

Kleingruppenarbeit mit 4 – 6 Personen:

- **EINFÜHRUNG:** Ihr habt jetzt die Möglichkeit, die 17 Ziele kennen zu lernen und auch schon mal zu überlegen, was ihr vielleicht tun könntet, um mit an den Global Goals zu arbeiten.
- **Vorbereitung:** jede Kleingruppe bekommt einen Beutel mit 17-Zielen-Losen.
- **Aufgabe:** Eine Person zieht ein Los, liest das Los vor und beantwortet die Fragen. Ihr könnt auch gemeinsam die Fragen beantworten.



INTERAKTIVE FRIEDENSAUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE

- Wenn alle Lose geöffnet sind, legt sie nebeneinander und überlegt: was findet ihr besonders wichtig? Warum?
- Dann sortiert gemeinsam die 17 Ziele nach Wichtigkeit. Dafür müsst ihr euch einig sein. Tragt die Nummern die Ziele in die Wichtigkeits-Liste ein. Auf Platz 1 kommt das Ziel, was ihr gemeinsam am wichtigsten findet, auf Platz 17 das Ziel, was ihr am wenigsten wichtig findet.
- Ggf. in der großen Gruppe vergleichen und reflektieren: Was war schwierig/was war leicht? Was ist bei der Einsortierung gleich/ähnlich? Warum? Was ist komplett verschieden? Warum? Könnt ihr euch auf gemeinsame TOP3 einigen?

Fragen zu den 17 Zielen

Nr.	Ziel	Los-Fragen
1	Keine Armut	Was denkst du, ab wann gilt ein Mensch in Deutschland als ‚arm‘? Bei uns geht es um die sogenannte ‚relativer Armut‘. Das heißt, jemand gilt als arm, wenn er oder sie weniger finanzielle Mittel zur Verfügung hat als der Durchschnitt der Bevölkerung. Dann kann sich die Person nicht alles leisten, was für die meisten von uns selbstverständlich ist, z.B. die Miete oder die Heizkosten oder auch einen Urlaub. Zu Menschen in ‚relativer Armut‘ zählen bei uns auch dauerhaft Erwerbslose Menschen, also auch Menschen, die HartzIV bekommen. In Bremen gelten derzeit ca. 70.000 Erwachsene bis 65 Jahren und ca. 30.000 Kinder unter 15 Jahren als arm. Dazu kommen immer mehr Senior*innen mit niedrigen Renten. Was kannst du gegen Armut tun?
2	Kein Hunger	Wann hast du selber das letzte Mal Hunger gehabt? Wie fühlte sich das an? Was hast du dann getan? Was kannst du gegen den Hunger auf der Welt tun?
3	Gesundheit und Wohlergehen	Wann warst Du das letzte Mal krank? Was hast du getan, um gesund zu werden? Wann warst du das letzte Mal beim Arzt? Warst du schon einmal im Krankenhaus? Was kannst du für Gesundheit für alle tun?
4	hochwertige Bildung	Was wäre deiner Meinung nach eine gute Bildung? Wie lernst du am besten? Was kannst du für Bildung für alle tun?
5	Geschlechter-Gleichheit	In Deutschland werden Jungen und Mädchen nicht gleichbehandelt und Frauen und Männer haben unterschiedliche Möglichkeiten. Was ist deiner Meinung nach für Jungen leichter als für Mädchen? Was ist deiner Meinung nach für Mädchen einfacher als für Jungen? Wie wäre eine Welt, in der alle die gleichen Möglichkeiten hätten? Was kannst du für Gleichberechtigung von Jungen und Mädchen tun?
6	sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen	Wofür verbrauchst du regelmäßig Wasser? Was ist davon für dich am wichtigsten? Weißt du, wieviel Wasser verbraucht wurde für die Kleidung, die du trägst oder das Essen, was du als nächstes essen wirst? Was kannst du tun, damit alle Zugang zu frischem Wasser haben?
7	bezahlbare und saubere Energie	Was für Dinge benutzt du, die Energie verbrauchen, Zuhause oder Unterwegs? Was ist davon für dich am wichtigsten? Was kannst du dafür tun, dass du Energie nachhaltig nutzt – also möglichst wenig durch deine Nutzung von Energie die Umwelt zerstörst?
8	menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum	Was denkst du ist ‚menschenwürdige Arbeit‘? Hast du eine Idee, was das mit dir zu tun haben könnte? Hast du zum Beispiel vielleicht schon mal überlegt, wie die Rohstoffe für dein Handy gefördert werden? Oder unter welchen Umständen die Menschen arbeiten, die deine Kleidung herstellen? Hast du schon mal von der Diskussion zum ‚Lieferkettengesetz‘ gehört? Kennst du das ‚Fairtrade‘-Siegel? Was kannst du tun, um für mehr menschenwürdige Arbeit in unserer Welt zu sorgen?
9	Industrie, Innovation und Infrastruktur	Welche Erfindungen würden unsere Stadt besser und nachhaltiger machen? Welche Industrie würde deine Stadt nachhaltiger und sozialer machen? Wie findest du den Öffentlichen Nahverkehr in deiner Stadt? Nutzt du nachhaltige Möglichkeiten, um dich in deiner Stadt zu bewegen? Was kannst du tun, um für eine nachhaltige Industrie und für Innovationen zu sorgen?
10	weniger Ungleichheiten	Bist du schon mal selber Ungerecht behandelt worden? Wieswegen? Hast du schon mal Ungerechtigkeiten miterlebt? Was hast du dann getan? Hast du schon mal erlebt, dass eine ungleiche Behandlung für dich ein Vorteil war? Wie hat sich das angefühlt? Was hast du dann getan?
11	nachhaltige Städte und Gemeinden	Fällt dir etwas ein, was deinen Stadtteil oder deine Schule grüner, bunter, nachhaltiger machen könnte? Was kannst du tun, um das Leben in deiner Stadt zu verbessern?
12	nachhaltige/r	Was hast du dir als letztes gekauft? Wie viele Dinge besitzt du? Was von allem, was du besitzt, ist besonders wichtig für dich? Auf was



INTERAKTIVE FRIEDENSAUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE

	Konsum und Produktion	kannst du auf keinen Fall verzichten? Wer macht bei dir Zuhause meistens den Einkauf? Was kannst du tun, um nachhaltiger und fairer einzukaufen?
13	Maßnahmen zum Klimaschutz	Was für Aktionen für den Klimaschutz kennst du? Hast du schon einmal einen Baum gepflanzt? Warst du schon mal auf einer Demonstration für Klimaschutz? Was kannst du selber für den Klimaschutz tun?
14	Leben unter Wasser	Isst du gerne Fisch? Was weißt du von den Problemen in Meeren, Flüssen und Seen? Hast du schon einmal von Müllstrudeln in den Meeren gehört? Weißt du, was Mikroplastik ist? Was kannst du tun, um mit für ein nachhaltiges Leben unter Wasser zu sorgen?
15	Leben an Land	Hast du schon mal etwas von nachhaltiger Landwirtschaft gehört? Hast du dich schon mal mit Tierschutz beschäftigt und dass einige Tierarten vom Aussterben bedroht sind? Hast du eine Idee, was ein Vorteil daran ist, eine besonders große Vielfalt an Tieren und Pflanzen in unserer Welt zu haben? Was kannst du tun, um mit für ein nachhaltiges Leben an Land zu sorgen?
16	Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen	Was denkst du braucht es, um in einer friedlichen und gerechten Welt zu leben? Wie friedlich und gerecht geht es in deiner Gruppe zu oder in deiner Schule? Hast du schon mal für Frieden oder Gerechtigkeit gesorgt? Was kannst du tun, um für Frieden und Gerechtigkeit zu sorgen?
17	Partnerschaften zur Erreichung der Ziele	Hast du dich schon mal mit jemandem zusammengetan, um etwas Gutes durchzusetzen? Was braucht es für eine gute Partnerschaft, ein gutes Team? Was kannst du tun, um gute Partnerinnen und Partner zu finden, die sich mit dir zusammen für eine nachhaltige und gerechte Welt einsetzen?

4.3 Misch dich ein - Tu Du's & Pinnwand & Changemaker

- **Vorbereitung:** Materialtisch fertig machen mit: Stiften, Notizpapier, Engagement-Listen, Impulshinweise; 17 Ziele vom großen Memory in einem großen Kreis auf dem Boden auslegen.
- **EINFÜHRUNG:** Jetzt seid ihr dran. Seid CHANGEMAKER!
Welches Ziel war für euch persönlich besonders überzeugend oder besonders wichtig?
Wo möchtest du gerne weiter dran arbeiten? Wo findest du Verbündete?

Planungsphase – ca. 30 Minuten

- Schau dir alle Ziele noch einmal an. Ich zähle nach ca. 5 Minuten runter von 3 auf 0 – bei 0 stell dich bitte an das Ziel, was du jetzt gerne angehen möchtest.
- Gibt es eine Gruppe? Dann setzt euch zusammen: überlegt, was ihr tun könnt! Tauscht euch aus. Denkt euch ein Projekt aus oder nehmt euch erstmal nur eine kleine Aktion für euch selber vor. Worauf wollt ihr achten, wofür wollt ihr sorgen?
- Gibt es keine Gruppe? Schau dich um: gibt es eine Person, mit der du dich zusammentun kannst? Oder willst du alleine arbeiten?
- Kannst du dich nicht für ein Ziel entscheiden? Vielleicht überlegst du dir dann etwas, was die SDGs bekannter machen könnte? Oder wie die vielen Aktionen der anderen zu den 17 Zielen bekannter werden könnten?
- Auf dem Materialtisch findet ihr ein paar Fragen und Hinweise.

*Sei ein*e CHANGEMAKER! Was interessiert dich? Welches Ziel gefällt dir heute am besten? Wie und wo möchtest du dich engagieren? Was möchtest du erreichen? Wer könnte dich in deinem Engagement unterstützen? Wo könntest du Informationen für dein Ziel herbekommen? Aktionen könnten sein: **Informiere dich** z.B. über Fairen Handel und was du tun kannst; **Überdenke dein eigenes Verhalten** und verändere dich; **Gehe auf andere zu** und: mach einen Infostand; lade zu einer Diskussion ein; geh Demonstrieren; lade zu einem Filmabend mit einem Film zu deinem Ziel ein; organisiere eine Ausstellung; organisiere ein*



Fairplay-Sportturnier; initiere eine Kleidertauschbörse; unterstütze eine soziale Organisation; Erfinde gemeinsam mit anderen etwas Neues; sammelt Verbesserungsvorschläge z.B. in eurer Schule und versucht da, etwas zu verändern; sei mit anderen kreativ...

INTERAKTIVE FRIEDENSAUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE

- Auf dem Materialtisch liegen auch Listen mit Links zu Organisationen, die sich schon für unsere Gesellschaft einsetzen. Es gibt natürlich noch viel mehr, als du hier siehst! Aber vielleicht könnte eine Organisation gute Informationen für euch haben oder eine gute Partnerin für euer Projekt sein?

Was nimmst du dir vor? Ausblick – ca. 10 - 20 Minuten

Einzeln oder in Kleingruppen mit 2 – 3 Personen

- Damit wir alle wissen, was ihr euch vornehmt und wir uns alle gegenseitig erinnern können, haltet das jetzt bitte fest.

VERSION 1 Arbeitsblatt

- Alle bekommen ein Arbeitsblatt und füllen es möglichst genau aus – Details helfen, Erfolge festzustellen, grade auch Teilerfolge.
- Alle stellen/setzen sich in einen Kreis. Reihum wird vorgestellt, was sich die Einzelnen vornehmen.
- Am besten werden die Blätter dann im Raum aufgehängt und in den nächsten Wochen immer mal wieder nachgefragt: wie sieht es aus? Funktioniert dein Plan, willst du dein Vorhaben verändern/anpassen/erweitern?
- ggf. entstandene Projektideen ggf. in den nächsten Wochen umsetzen

VERSION 2 Ausblick-Sucher-Foto

Hinweis: durch die kreative Umsetzung setzt sich das Vorhaben anders/besser. Es benötigt allerdings mehr Zeit.

- Alle bekommen ein Arbeitsblatt und einen Stift. Füllt erst das Arbeitsblatt aus.
- Tut euch dann zu zweit (o.ä.) zusammen. Nehmt einen ‚Ausblick-Sucher‘ mit dem Guckloch/Ausblick/Durchblick im 17Ziele-Kreis und ein Gerät zum Fotografieren (Fotoapparat oder Handy). Jede Person sucht für sich ein Symbol oder einen besonderen Blick für das eigene Vorhaben. Macht dann ein Foto, auf dem der Farbkreis und der Ausblick gut zu erkennen ist. Das Foto sollte dann ausgedruckt werden und auf das Arbeitsblatt erklärt werden.
- Alle stellen/setzen sich in einen Kreis. Reihum wird vorgestellt, was sich die Einzelnen vornehmen.
- Am besten werden die Blätter dann im Raum aufgehängt und in den nächsten Wochen immer mal wieder nachgefragt: wie sieht es aus? Funktioniert dein Plan, willst du dein Vorhaben verändern/anpassen/erweitern?
- ggf. entstandene Projektideen ggf. in den nächsten Wochen umsetzen



Hinweise

Weiterführende oder vertiefende Links

INTERAKTIVE FRIEDENSAUSSTELLUNG FÜR JUGENDLICHE

17 Ziele Broschüre Leichte Sprache

<https://www.bizme.de/documents/SGD-LeichteSprache-2019.pdf>

Erklär-Text

<https://17ziele.de/info/was-sind-die-17-ziele.html>

Info-Homepage Bremen

https://www.derbevollmaechtigte.bremen.de/pressemitteilungen/pm_neues_handbuch_zu_17_un_nachhaltigkeitszielen-17782

Infoseite – z.T. interaktiv <https://www.globalgoals.org/>

Deutsche internationale Homepage

https://worldslargestlesson.globalgoals.org/resources/?_sft_language=german

3:43 Minuten Film Einführung Deutsch Nachhaltige Entwicklung = Soziale Entwicklung, Technischer Fortschritt, Klimaschutz

<https://worldslargestlesson.globalgoals.org/resource/nachhaltigkeit-all-goals-image/>

Infofilm Deutsch: 17 Goals, 5:17 Minuten konkret

<https://worldslargestlesson.globalgoals.org/resource/teil-2-klicken-um-zu-sehen-emma-watson/>

Infos Schulprojekt

<https://www.globaleslernen.de/de/schulen-fuer-globales-lernen>

Tipp für Lehrkräfte: Schulprojekt <https://frei-day.org/>

Methodenhandbuch

file:///C:/Users/CFOLCH~1/AppData/Local/Temp/Methodenhandbuch_17%20Ziele_Webversion_22%2010%202018.pdf

in Englisch

<https://worldslargestlesson.globalgoals.org/resource/malala-introducing-the-the-worlds-largest-lesson/>

Infofilm in Englisch! 6:19 Minuten

Englische Tipps für Kinder & Jugendliche

<https://worldslargestlesson.globalgoals.org/>

Falls die Frage aufkommt: Warum sollte ich aktiv werden?

Wäre die Welt ein Dorf mit 100 Menschen, 2:46 Minuten

https://www.youtube.com/watch?v=xPyIp_ieQtQ

Erklärvideo: Nachhaltigkeit, 4:06 Minuten

<https://www.youtube.com/watch?v=RcNKHQb8QIc>

Nutzbar für die Arbeit mit z.B.

Themen Gerechtigkeit; Naturschutz/Klimaschutz, Gemeinschaft, Verantwortung, Politik, Fairtrade